

**MIT BILDUNG
ANKOMMEN!**

Interkultureller Workshop für Engagierte in der Flüchtlingsarbeit

„Wenn ich das vorher verstanden hätte“
Flüchtlingsarbeit im Spannungsfeld vielfältiger
Erwartungen und Bedürfnisse

Von kulturellen Missverständnissen, die den gemeinsamen Alltag beeinflussen können, über die eigenen Vorurteile und Ansprüche bis hin zu gesellschaftlichen Haltungen und bürokratischen Erfahrungen – Engagierte, die in der Flüchtlingsarbeit tätig sind, bewegen sich im Spannungsfeld vieler verschiedener Erwartungen, Bedürfnisse und auch Hoffnungen. Diese vielschichtigen Herausforderungen setzen ein hohes Maß an persönlicher Motivation, aber auch an Frustrationstoleranz voraus.

Angeregt durch zwei Impulsvorträge, die aus unterschiedlichen Perspektiven dieses herausfordernde Thema skizzieren, werden die Teilnehmenden in kleinen Gesprächsrunden Erfahrungen austauschen und konkrete Vorschläge und Ideen dazu entwickeln, wie man als Engagierte/r in dem Spannungsfeld motiviert und handlungsfähig bleiben kann und welche Rahmenbedingungen und Hilfen dafür erforderlich sind.

11. Juni 2018 | 17 bis 20 Uhr

Generationenhaus Heslach
Gebrüder-Schmid-Weg 13
70199 Stuttgart

mit Herrn Dr. Hannes Schammann
Juniorprofessor für Migrationspolitik
Universität Hildesheim

und Frau Cristina Visiers-Würth
Amt für Migration und Flüchtlinge
Fachstelle für interkulturelle Kompetenz
Landratsamt Böblingen

Die Veranstaltung wird durchgeführt im Rahmen der Kommunalen Bildungs-koordination für Neuzugewanderte in der Landeshauptstadt Stuttgart und wird unterstützt von der Bürgerstiftung Stuttgart.

Anmeldung per E-Mail bis 6. Juni 2018
unter: Info.be-fluechtlinge@stuttgart.de

STUTTGART



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung